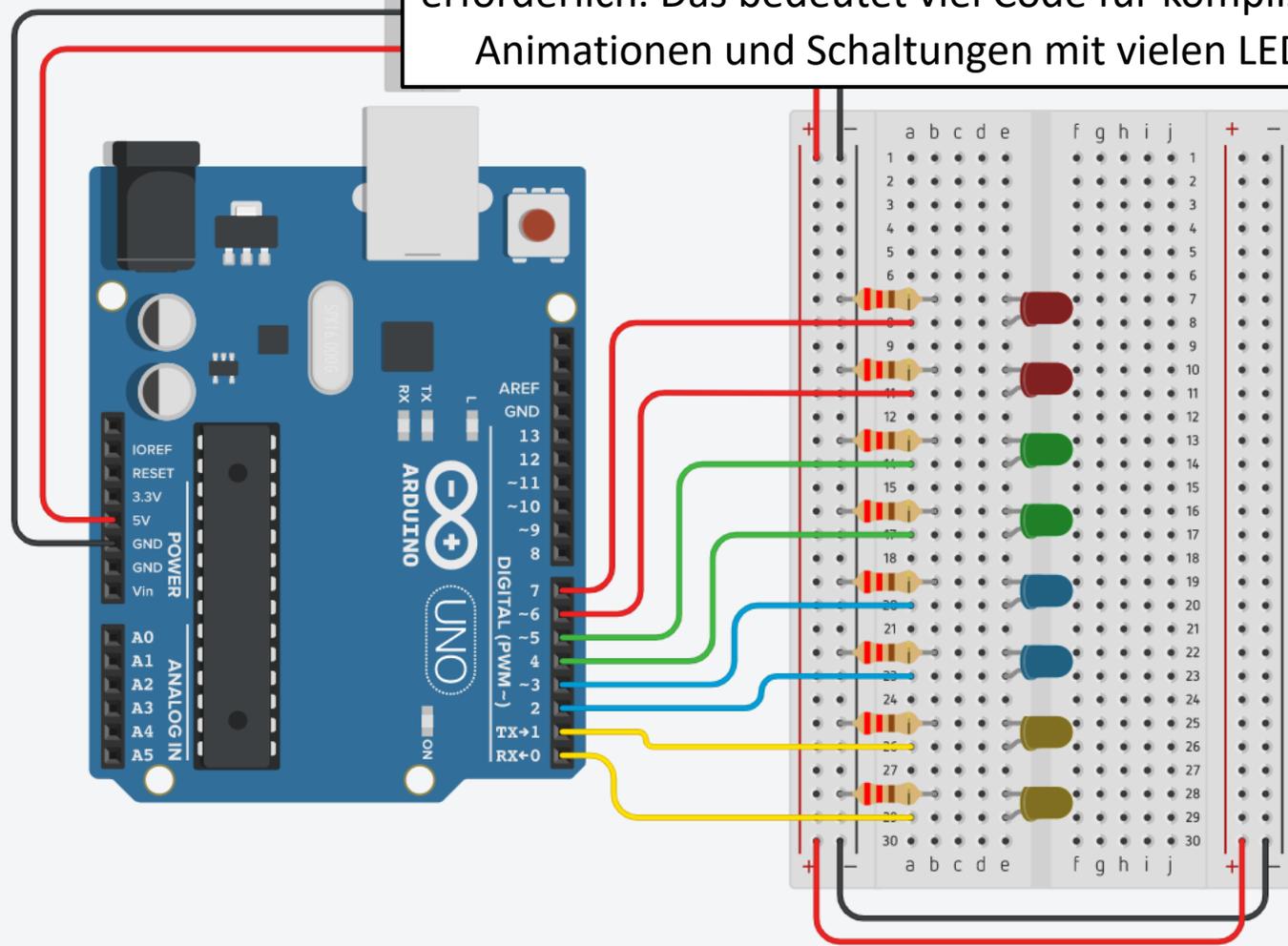




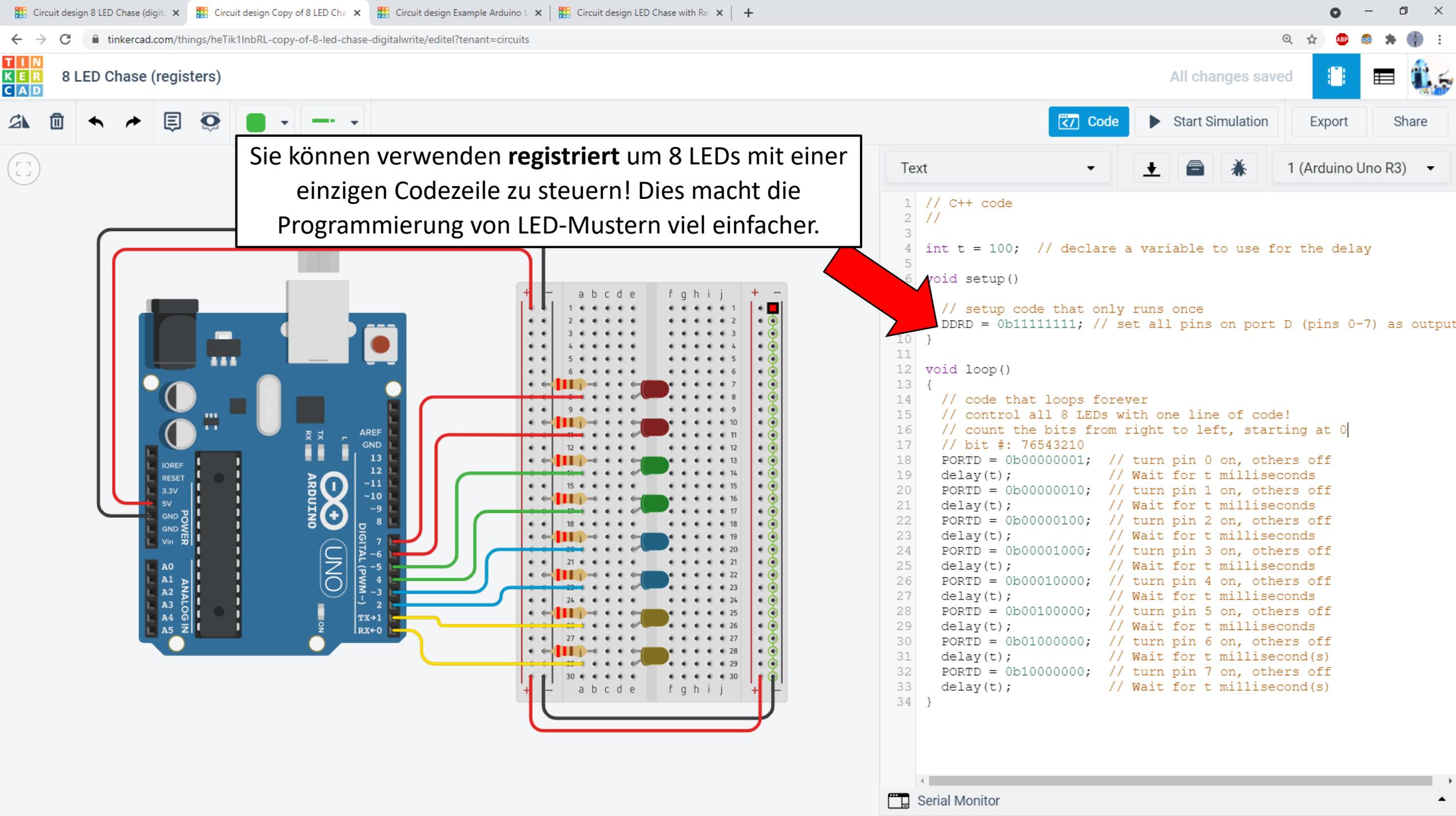
# Register

Programmieren Sie eine LED-Lichtshow

Verwenden von PinModus() und digitalWrite()  
Um LEDs zu steuern, ist eine Codezeile pro Pin erforderlich. Das bedeutet viel Code für komplizierte Animationen und Schaltungen mit vielen LEDs.

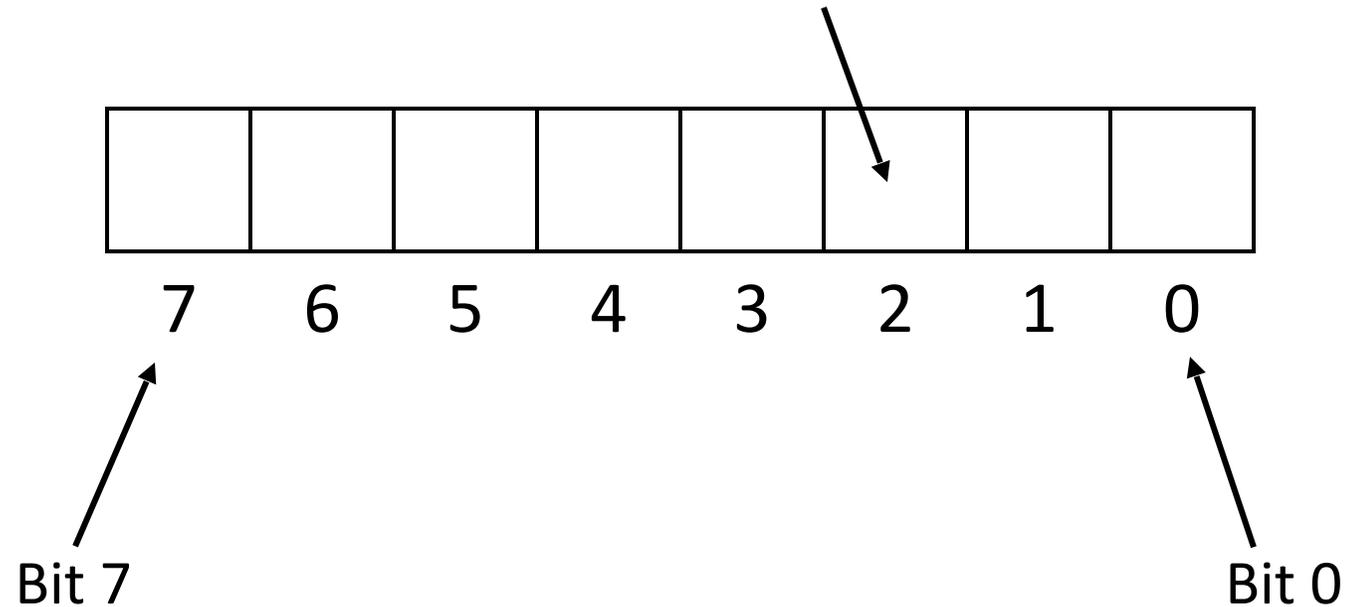


```
1 // C++ code
2 //
3
4 int t = 100; // declare a variable to use for delay
5
6 void setup()
7
8 // setup code that only runs once
9 // set pins 0-7 as outputs
10 pinMode(0, OUTPUT);
11 pinMode(1, OUTPUT);
12 pinMode(2, OUTPUT);
13 pinMode(3, OUTPUT);
14 pinMode(4, OUTPUT);
15 pinMode(5, OUTPUT);
16 pinMode(6, OUTPUT);
17 pinMode(7, OUTPUT);
18 }
19
20 void loop()
21 {
22 // code that loops forever
23 // note that each LED requires its own line of code
24 // turn pin 0 on, others low
25 digitalWrite(0, HIGH);
26 digitalWrite(1, LOW);
27 digitalWrite(2, LOW);
28 digitalWrite(3, LOW);
29 digitalWrite(4, LOW);
30 digitalWrite(5, LOW);
31 digitalWrite(6, LOW);
32 digitalWrite(7, LOW);
33 delay(t); // Wait for t millisecond(s)
34 // turn pin 1 on, others low
35 digitalWrite(0, LOW);
36 digitalWrite(1, HIGH);
37 digitalWrite(2, LOW);
38 digitalWrite(3, LOW);
39 digitalWrite(4, LOW);
```



Jedes Register hat 8 Bits:

Jedes Bit kann 0 oder 1 sein.



Zählen Sie die Bits von rechts nach links,  
beginnend bei 0.

Die Bits im Register entsprechen physischen Pins auf dem Arduino:



Über die Pins 8-13 a sprechen wir später.)

Die **DDRD** registrieren ersetzt die **PinModus()** Befehl.  
Das Setzen eines Bits auf 1 setzt den Pin als Ausgang.  
Das Setzen eines Bits auf 0 setzt den Pin als Eingang.



Zum Beispiel:

```
DDRD = 0b11111111;
```

Diese Codezeile setzt die Pins 0-7 als Ausgänge.

Hinweis: Das „0b“ teilt dem Arduino mit, dass diese Zahl binär ist.

Die **PORTD** registrieren ersetzt die **digitalWrite()** Befehl.  
Das Setzen eines Bits auf 1 setzt den Pin HIGH.  
Das Setzen eines Bits auf 0 setzt den Pin auf LOW.



Zum Beispiel:

```
PORTD = 0b10000000;
```

Diese Codezeile setzt Pin 7 auf High  
und alle anderen Pins auf Low.

## Sie können jetzt acht Codezeilen in eine einzige Zeile verkleinern!

```
PinModus(0, AUSGANG);  
PinModus(1, AUSGANG);  
PinModus(2, AUSGANG);  
PinModus(3, AUSGANG);  
PinModus(4, AUSGANG);  
PinModus(5, AUSGANG);  
PinModus(6, AUSGANG);  
PinModus(7, AUSGANG);
```



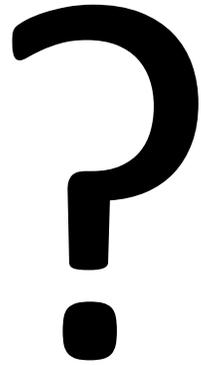
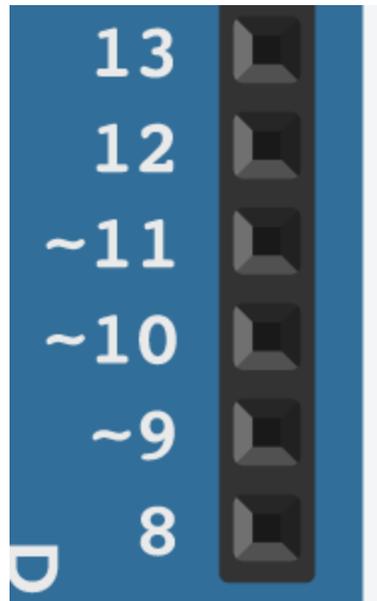
```
DDRD = 0b11111111;
```

```
digitalWrite(0, HOCH);  
digitalWrite(1, NIEDRIG);  
digitalWrite(2, NIEDRIG);  
digitalWrite(3, NIEDRIG);  
digitalWrite(4, NIEDRIG);  
digitalWrite(5, NIEDRIG);  
digitalWrite(6, NIEDRIG);  
digitalWrite(7, NIEDRIG);
```

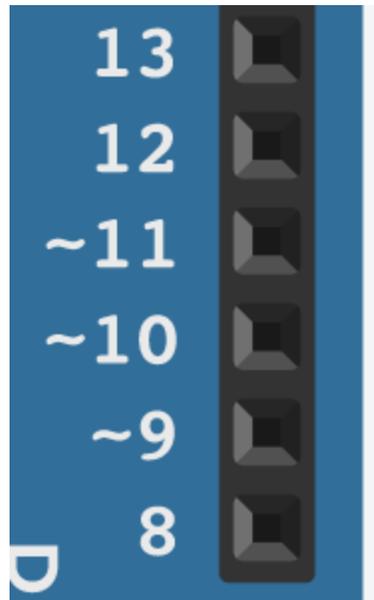


```
PORTD = 0b10000000;
```

Aber was ist mit den Arduino-Pins 8-13?



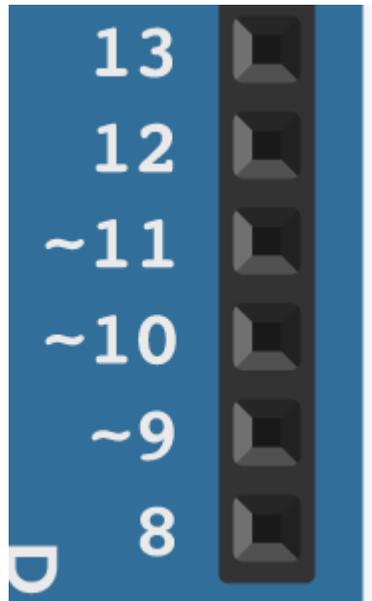
Sie werden von der **DDRB** und **PORTB** registriert.



DDRB: Pin-Modus einstellen (Eingang oder Ausgang)

PORTB: Setzen Sie den Pin hoch oder niedrig, wenn es sich um einen Ausgang handelt

Aber Vorsicht – die Bitnummern in den Registern stimmen nicht mit den Arduino-Pin-Nummern überein! Dies kann verwirrend sein, daher ist es einfacher, mit den Pins 0-7 zu arbeiten, wenn Sie zum ersten Mal die Verwendung von Registern erlernen.



Bit 5  
Bit 4  
Bit 3  
Bit 2  
Bit 1  
Bit 0

Zum Beispiel würden diese beiden Codezeilen alle Pins als Ausgänge setzen und dann Pin 13 (Bit 5) auf High setzen:

```
DDRB = 0b00111111;  
PORTB = 0b00100000;
```